

Die SPD und das Gymnasium

Schule und Bildung waren Hauptthema bei Pressekonferenz des Landkreis-SPD

Von Josef Reisenauer

Die Schulen im Landkreis und besonders das geplante Gymnasium waren Hauptthema bei der Jahres-Pressekonferenz, zu der die Landkreis-SPD am Montag ins Hotel am See in Neutraubling eingeladen hatte.

Dabei erfuhren der stellvertretende Landrat Sepp Weitzer, der SPD-Fraktionsvorsitzende Hans Dechant und der SPD-Kreisvorsitzende Rainer Hummel erst während der Pressekonferenz von MdL Margit Wild, welche Fragen entscheidend für den Standort



Die Genossen nahmen bei einer Pressekonferenz Stellung zum Thema Gymnasium im Landkreis.
Foto: Reisenauer

des Landkreis-Gymnasiums sein könnten. Den Fragenkatalog, der nach Absprache mit dem Unterrichtsministerium ein langwieriges Planungsgutachten ersetzen soll, hat die Landtagsabgeordnete von Bürgermeister Weber erhalten.

Wild kritisierte, dass sich gleich drei der insgesamt 18 Fragen direkt auf den Standort Lappersdorf beziehen, Donaustauf aber mit keinem Wort erwähnt wird. „Wir können nur hoffen, dass das Parteibuch des

Bürgermeisters keine Rolle spielt beim Wettstreit zwischen Lappersdorf und Donaustauf um das geplante Gymnasium“, waren sich die SPD-Kreisräte einig.

„Welt der Hauptschule ist noch in Ordnung“

Nicht ganz zustimmen wollten sie der Forderung Wilds nach einer „räume- und fachübergreifenden Zusammenarbeit der Haupt- und Realschulen. Sonst ist die Hauptschule nicht mehr zu retten“, meinte Wild. „In vielen Ortschaften ist die Welt der Hauptschule noch in Ordnung“, hielt Sepp Weitzer dagegen. Der Vorschlag des Landrats, einige Realschulklassen an der Hauptschule zu lassen, werde bei der SPD keine Mehrheit finden.

Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung sowie der Ausbau von Verkehrswegen und die DSL-Versorgung im Landkreis waren weitere Themen.